

JOBMOBILITY



Der EU - ARBEITSMARKT mit seinen **GRENZÜBERSCHREITENDEN BERUFLICHEN** Möglichkeiten Dank EU - **FREIZÜGIGKEIT** und **GLEICHWERTIGKEIT SCHULISCHER BERUFLICHER BILDUNGSABSCHLÜSSE**, ist den meisten jungen Menschen aus **strukturschwachen EU - Regionen** **NICHT** bekannt.

Eine der zentralen Errungenschaften der **EUROPÄISCHEN UNION** der letzten Jahrzehnte, die EU - **FREIZÜGIGKEIT** für alle EU - **BÜRGER**, unabhängig von sozialer Herkunft und Bildungsstand, ist auch gerade bei jungen Menschen, mit einer schulischen beruflichen Ausbildung

aus **strukturschwachen EU - Region**, **NICHT** ausreichend bekannt.

Auch ist diesen jungen Menschen in der Regel **NICHT** bekannt, dass ihr **SCHULISCHER BERUFLICHER BILDUNGSABSCHLUSS** bei **NICHT REGLEMENTIERTEN BERUFEN**, in allen Ländern des EU - **BINNENMARKTS**, **AUTOMATISCH** zu einer entsprechenden Berufsausübung berechtigt und deshalb **KEINER** Prüfung oder Genehmigung bedarf.

Nur wenige junge Menschen mit einer schulischen beruflichen Ausbildung aus **strukturschwachen EU - Regionen** haben die Möglichkeit, oder kennen die Möglichkeit eine **na-tionale BERUFSBERATUNG** für ihre individuellen nationalen wie eventuell auch grenzüberschreitenden Berufs- und Arbeitsinteressen im EU - **BINNENMARKT** als EU - **ARBEITSMARKT**, adäquat in Anspruch zu nehmen.

Dies obwohl zwischenzeitlich schon gut 20 Millionen Menschen grenzüberschreitend **DAUERHAFT** in einem anderen Land der **EUROPÄISCHEN UNION** arbeiten und leben. Die Gründe für eine Arbeitssuche und Arbeitsaufnahme ausserhalb des jeweiligen EU Heimatlandes sind vielschichtig und reichen von reiner Neugier, über den Wunsch berufliche Erfahrungen im EU Ausland zu sammeln bis hin zur finanziellen Notwendigkeit, aufgrund zu geringer Bezahlung und/oder einfach auch nur fehlenden, der beruflichen Ausbildung entsprechenden Arbeitsplätzen im jeweiligen EU - Heimatland.

Absolventen einer schulischen beruflichen Ausbildung aus **strukturschwachen EU - Regionen**, die an **INCOMING**, **EUMATCHING** und **EDUMATCHING PROJEKTEN** von **EUCONTACT** teilgenommen haben, haben die Möglichkeit, nach entsprechender schriftlicher individueller Anmeldung, auf dem **JOBMOBILITY INTERNET PORTAL**, an berufsspezifischen Vorträgen und Beratungsmöglichkeiten über nationale, wie auch grenzüberschreitende (**EUROPÄISCHE**) Berufs- und Arbeitsmöglichkeiten im EU - **BINNENMARKT**, als EU - **BILDUNGSRAUM**, wie EU - **ARBEITSMARKT**, **INTERNETBASIIERT**, durch **EUCONTACT** teilzunehmen.

Jeder interessierte Teilnehmer wird dann, auf Grundlage deren schriftlichen Interessenbekundung über **JOBMOBILITY.EU**, in den **JOBMOBILITY POOL** aufgenommen. Auf dieser Grundlage erfolgen dann von **EUCONTACT** in unregelmässigen Abständen Ein-

ladungen zu **JOBMOBILITY ZOOM MEETINGS** zu interessanten Aspekten für eine berufliche Zukunft im **EU - BINNENMARKT**.

Im Rahmen dieser **JOBMOBILITY ZOOM MEETINGS** besteht dann auch die Möglichkeit, über individuelle Fragen zur beruflichen Zielen und Perspektiven zu sprechen.

Für die Teilnehmer des **JOBMOBILITY POOLS** besteht dann auch die Möglichkeit, in spezielle **MATCHING PROJEKTE**, im **EU - BINNENMARKT**, zwischen **strukturschwachen EU - Regionen** mit Unternehmen/öffentlichen Einrichtungen mit einem Nachwuchs- und Fachkräftemangel in **strukturstarken EU - Regionen**, auf Grundlage des jeweiligen schulischen beruflichen Bildungsabschlusses, eingebunden zu werden.

Bei **JOBMOBILITY** handelt es sich für Teilnehmer von **INCOMING**, wie **EUMATCHING** und **EDUMATCHING** Projekten um die flankierende **KOSTENLOSE MÖGLICHKEIT** der **BERUFSBERATUNG** und **GRENZÜBERSCHREITENDEN KONTAKTANBAHNUNG** zu Unternehmen/öffentlichen Einrichtungen aus **strukturstarken EU - Regionen**, mit einem demografisch bedingten Nachwuchs- und Fachkräftebedarf in verschiedenen **MANGELBERUFEN**. Die hieraus möglicherweise resultierenden **BERUFSSPEZIFISCHEN** Anstellungsmöglichkeiten sollen dann ausschliesslich auf der Grundlage der **AKTUELLEN SOZIALEN STANDARDS** der **EU** für die Beschäftigung von Arbeitnehmer im **EU - BINNENMARKT** erfolgen.

Die **EUROPÄISCHE FREIZÜGIGKEIT** und weitere **EUROPÄISCHE ERRUNGENSCHAFTEN**, wie die **GLEICHWERTIGKEIT VIELER (NICHT REGLEMENTIERTER BERUF im jeweiligen EU - EMPFÄNGERLAND)** beruflichen Ausbildungsabschlüsse, machen eine flankierende Unterstützung der **EUROPÄISCHEN FÖRDERUNG** der **BERUFLICHEN MOBILITÄT** und **STEIGERUNG DER BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT** junger Menschen aus **strukturschwachen EU Regionen** durch eine entsprechende Informationsvermittlung im Rahmen von **JOBMOBILITY** durch **EUCONTACT** sinnvoll.

